

sollen macht haben, wo sie der überkommenn die sich neben berurte vergünstigung anmassen unnd gebrauchenn wolden, darumb zu pfendenn unnd die pfannte dem verordneten förster überanthwortten und keinswegs aus gunst oder freuntschafft den hern unnd inen selbst zu nachteil und schaden hirin durch die finger sehen. Solichs alles wie
 5 oben geschriebenn, haben die hern der universitet der gemeine zu Grosenn Peesenn uff ir bitlich ersuchenn unnd also precario vorgünstiget unnd nachgelassen, doch so lang es inen gefellet unnd gelegen sein will. Nach furlesung oberzelter artickel ist die gemein zur Grosen Pesenn befraget worden, ob sie an dieser vorgünstigung zufrieden weren, als haben sie nach genommenen bedacht darauff anthwortten lassen, sie hetten daran gute
 10 genuge, sich auch derhalb dinstlich gegen dem hernn rector unnd der universitet bedanckt und hierauff beide partheien mich unden genanten notarien erfordert über soliche handnung unnd abrede zum gedechtnus ein zwifache instrument gleichs lauts zu verfertigen unnd idem theil eins zu überreichen, welichs ich inen uff bescheene requisicion in erwegung meins ampts fuglich zu wegern nicht gewust unnd dieses offne urkunt hir
 15 über voltzogen. Gescheenn im iare, indiction, monten, tage, stunde, stelle, keiserlicher regirung 2c. wie oben ertzelet, in gegenwertigkeit der erbaren, namhafften Burckharten Maydligs amptschreibers zu Leiptzig unnd Christoff Roßlers, Merseburgisch unnd Prager bischthumbs, als glaubwürdige zeugen hiertzu sonderlich beruffenn unnd erfordert 2c.

Unnd nachdeme ich Michel Weis vom Sagen Breßlich bischthumbs,
 20 aus bebstlicher und keiserlicher autoritet gewalt und macht ein offenwarer schreiber, neben den ehegedachten zeugen bei obgeschriebenen des hernn rectors furbrengen, furlesung der artickel, befragung der gemeine zur Grosenn Pesenn, auch darauff gegebenen muntlichen anthwort unnd gantzer oberzelter handlung persönlich gewesenn, solichs alles also gescheenn unnd ergangen
 25 angehort, deshalb ichs uff beider parthen, nemlich des herren rectors von wegen der universitet, und der gemeine zur Grosen Peesenn begern und bith in gemerckh genommen, auch volgents in dieses offene instrument gezwifacht vorfertigett mitt eigener hant mit meinem tauff- und zunamen unterschryeben, letztlich auch mitt gewonlichem meinem notariatzeichen bekrefftigett und roborirt,
 30 zu solichem allem von beiden theiln hierzu sonderlich beruffen unnd requirirt.

485.

Kurfürst Moritz ersucht die Artistenfakultät, den Johann Hommel Vorlesungen über Astronomie halten zu lassen. **Leipzig, 1550 Febr. 4.**

Hdschr.: Registrum facult. artium fol. 47^a.

35 Vom gotts gnadenn Moritz hertzogk zu Sachssenn, churfurst 2c.
 Denn würdigenn unsern libenn andechtigen und getreuen dechant und magistris der facultet artium unnsere universitet zu Leiptzig.